



**BERNHARD  
SEIDENATH**   
Für das Dachauer Land  
im Landtag

# Newsletter

**Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 27.11.2015**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

neue Professuren im Bereich der Digitalisierung und neue Möglichkeiten der Barrierefreiheit – mit diesen und weiteren Themen haben wir uns in dieser Sitzungswoche beschäftigt. Lesen Sie mehr über unsere Initiativen in meinem Newsletter!

Derzeit schreibt die CSU ihr Grundsatzprogramm fort. Um die Ideen auch aus dem Landkreis Dachau in diesen Prozess einfließen zu lassen, fand am 10. November in Röhrmoos ein Zukunfts-café statt. Näheres lesen Sie im drittletzten Beitrag meines Newsletters.

Ein Gesundheitspolitischer Abend zu sämtlichen aktuellen Themen im Bereich von Gesundheit und Pflege fand vor kurzem auf Einladung des gesundheitspolitischen Arbeitskreises (GPA) München Land zusammen mit dem GPA-Oberbayern statt. Hierzu mehr im vorletzten Artikel meines heutigen Newsletters.

Die jährlich stattfindende Aktion "Rollentausch" wendet sich an Manager, Journalisten und Politiker, soziale Arbeit aus eigener Erfahrung näher kennen zu lernen. Ich nehme diese Aktion immer sehr gerne zum Anlass, mich bei verschiedenen Berufsgruppen umzusehen und aktiv mitzuarbeiten. In diesem Jahr habe ich den Kittel eines Zahnarzthelfers übergezogen. Lesen Sie dazu mehr in meinen letzten Bericht.

Nun wünsche ich Ihnen wieder eine interessante Lektüre und ein schönes erstes Adventswochenende.

Mit besten Grüßen  
Ihr



Bernhard Seidenath

## **Diese Woche im Plenum**

Bayern steht an der Seite Frankreichs, der Opfer und ihrer Angehörigen. In einer fraktionsübergreifenden Resolution haben die Abgeordneten die menschenverachtenden Terrorakte verurteilt und sich für Freiheit, Sicherheit und Demokratie ausgesprochen.

Die Resolution finden Sie [hier](#).

In jeder Region Bayerns sollen die Menschen bestmögliche Möglichkeiten und Chancen haben. Dafür arbeitet die Enquete-Kommission "Gleichwertige Lebensbedingungen in ganz Bayern" des Bayerischen Landtags. Im Plenum diese Woche gab der Vorsitzende Berthold Rütth einen Zwischenbericht.

Den Video-Podcast dazu finden Sie [hier](#).

## **Digitalisierungsoffensive: 20 neue Professuren für Bayern**

Gute Nachrichten für die bayerische Hochschullandschaft: Nach einem Beschluss des Ministerrats werden für das Zentrum Digitalisierung.Bayern insgesamt 20 neue Professuren an Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften eingerichtet. „Die Digitalisierung hat massive Auswirkungen. Wenn wir in der Forschung und beim Transfer in die Wirtschaft nicht am Ball bleiben, wird diese Entwicklung an uns vorübergehen“, sagte Staatsministerin Ilse Aigner bei der Vorstellung in der Fraktionssitzung.

[Weiterlesen](#)

## **Veranstaltung: Neue Möglichkeiten der Barrierefreiheit**

Wir nutzen jeden Tag völlig selbstverständlich Straßen, Smartphones oder Bankautomaten. Doch dabei stoßen viele Menschen auf Barrieren, die sie nur schwer überwinden können. Wie können wir unsere Arbeitswelt, Kommunikation und Architektur so gestalten, dass alle Menschen in gleichem Maße am gesellschaftlichen Leben teilhaben können? Dazu hat die CSU-Fraktion zu einem Informationsaustausch mit Experten eingeladen. Fazit: Bayern ist auf einem guten Weg.

Einen ausführlichen Beitrag zur Veranstaltung gibt es [hier](#).

## **Aktuelles Magazin: Aus dem Maximilianeum**

Ein ereignisreiches Parlamentsjahr geht zu Ende. Im aktuellen „Maxi“ blicken wir zurück auf die Klausurtagungen in Wildbad Kreuth und Kloster Banz. Von starker Wirtschaft bis hin zu vielseitiger Landwirtschaft: Die Arbeitskreise und Arbeitsgruppen präsentieren darin ihre Themenschwerpunkte.

Unter dem Titel „Die CSU ist deutschlandweiter Taktgeber der Flüchtlingspolitik“ finden Sie im Magazin außerdem einen ausführlichen Standpunkt des Fraktionsvorsitzenden Thomas Kreuzer zu den aktuellen Entwicklungen.

Zum Magazin als [PDF](#).

Ein Flipbook zum Blättern gibt es [hier](#).

## Unsere Anträge im November

Im vergangenen Monat haben wir unter anderem Anträge zum Gewässerschutz und zur Telearbeit bei der bayerischen Polizei eingereicht.

Alle Anträge auf einen Blick gibt es [hier](#).

## Die Bilder der Woche

Abgeordneter Prof. Dr. Gerhard Waschler besuchte gemeinsam mit Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle die Liegenschaft der Bundespolizei in Passau. Täglich kommen derzeit rund 3500 Flüchtlinge über die grünen Grenzen in den Landkreisen Passau und Rottal-Inn.

Weitere Impressionen dieser Sitzungswoche und Vor-Ort-Termine unserer Abgeordneten finden Sie [hier](#).

## Zahl der Woche: 300

Bayern soll noch sicherer werden: Innenminister Joachim Herrmann will 300 neue Stellen für Polizei, Verfassungsschutz, Steuerfahndung und Sozialverwaltung schaffen. Ein entsprechendes Konzept wurde bereits vom Ministerrat beschlossen. „Damit sind wir für die gestiegenen Terrorgefahren nach den verheerenden Terroranschlägen in Paris noch besser gewappnet“, so der Innenminister.

Bei dem zusätzlichen Personal geht es insbesondere um 150 neue Stellen für die Schleierfahndung. So werden die Grenzkontrollen der Bundespolizei unterstützt, die laut Herrmann noch engmaschiger werden müssen: „Notfalls können wir vom Bund auch Aufgaben der Grenzsicherung übernehmen.“

## Zukunftscafé in Röhrmoos

Den Staat vom Bürger her denken „In einer Welt voller Unsicherheiten, die von großer Dynamik geprägt ist und in der sich manche gewohnten Strukturen auflösen, ist es auch Aufgabe einer politischen Partei, Orientierung zu geben.“ Mit diesen Worten begründete der Landtagsabgeordnete Markus Blume die Notwendigkeit eines neuen Grundsatzprogramms der CSU. Blume, zugleich Chef der CSU-Grundsatzkommission, diskutierte mit Bürgerinnen und Bürgern aus dem ganzen Landkreis bei der Veranstaltung „Zukunft denken“, zu der die Kreis-CSU gemeinsam mit dem CSU-Ortsverband Röhrmoos eingeladen hatte. Überall im Freistaat sammelt die Grundsatzkommission derzeit „an der Basis“ Ideen für das Parteiprogramm.

Zentrale Themen des Gesprächs im Inzemooser Gasthof Brummer waren: Die Frage einer Leitkultur als Fundament der Gesellschaft, die Frage einer neuen deutschen Außenpolitik angesichts veränderter Bedrohungsszenarien sowie die Frage, wie sich die zunehmende Digitalisierung auf unseren Alltag auswirken wird. Doch auch das Thema Bürgerbeteiligung wird großen Stellenwert im neuen Grundsatzprogramm haben. „Wir müssen den Staat viel mehr von den Bürgern her denken“, betonte Markus Blume.

## **Gesundheitspolitischer Abend in Garching**

GPA Oberbayern und GPA München Land diskutieren aktuelle gesundheitspolitische Themen

Landärztliche Versorgung, Prävention, Versorgungsforschung und Pflege waren nur einige der Themen, die Bernhard Seidenath, MdL, gesundheits- und pflegepolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion mit rund 50 Personen in Garching diskutierte. „Gesundheitspolitik wird zwar im Bund gemacht“, so Seidenath, „aber auch Bayern hat einige Maßnahmen in die Wege geleitet, die die Versorgung der Bevölkerung verbessern und sichern sollen“. Hierbei verwies er besonders auf den Bayerischen Präventionsplan, der die Gesundheitsförderung und Prävention durch Einbeziehung aller Lebensphasen, vom Beginn des Lebens bis zum Tod zum Ziel hat. „Menschen in Ihren Lebenswelten abholen“, das sei das Ziel des Präventionsplans. Intensiv diskutieren die Teilnehmer die ärztliche Versorgung in Bayern wobei durchaus kritische Anmerkungen zu der bestehenden Bedarfsplanung angebracht wurden.

Eingeladen zu dem Gesundheitspolitischen Abend hatten die Kreisvorsitzende des GPA München Land, Kerstin Tschuck sowie Bernhard Seidenath in seiner Funktion als GPA Bezirksvorsitzender München-Land.

## **Politiker als Zahnarthelfer**

Markt Indersdorf: Der Abgeordnete Bernhard Seidenath arbeitete einen Tag im Pflegeheim

Keine Sekunde lässt Bernhard Seidenath den Absauger aus den Augen. Hochkonzentriert beseitigt der Dachauer Landtagsabgeordnete damit Blut und Spucke, als Zahnarzt Dr. Axel Kern einer Patientin einen nicht mehr zu rettenden Zahn zieht. Diese für einen Politiker wie Seidenath ungewöhnliche Szene spielte sich am vergangenen Dienstag im Senterra Pflegezentrum in Markt Indersdorf ab. In den Kittel eines Zahnarthelfers geschlüpft war der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit und Pflege für die „Aktion Rollen-tausch“. Das ist eine bayernweite Initiative, bei der Politiker und andere Personen des öffentlichen Lebens soziale Einrichtungen besuchen und im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten mitarbeiten. Zustande gekommen war der zahnärztliche Schnuppertag für den gesundheitspolitischen Sprecher der CSU-Fraktion durch Vermittlung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB). Seidenath ließ sich von Kern erklären, dass die Zahnärzte ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und dabei auch die immer größer werdende Bevölkerungsgruppe der Älteren und Pflegebedürftigen im Blick haben. Seit zwei Jahren können Zahnärzte Besuche in Pflegeheimen über die gesetzliche Krankenversicherung abrechnen. Immer mehr Zahnärzte gehen regelmäßig in die Einrichtungen, um die Menschen auch dort zahnmedizinisch zu betreuen. Kern, der eine eigene Praxis in Aichach hat, kümmert sich um neun Pflegeheime. „Herr Seidenath hat sich sehr interessiert gezeigt. Ich finde es toll, dass sich ein Politiker die Zeit nimmt, um uns bei unserer täglichen Arbeit über die Schulter zu blicken“, lautete Kerns Fazit. „Ich habe ihn aber auch auf die Probleme hingewiesen: die gigantische Bürokratie, die nötig ist, damit es zu einer Behandlung kommt, sowie den extremen Zeitdruck, der es dem Pflegepersonal kaum zulässt, sich auch um die Mundhygiene zu kümmern.“

Seidenath zeigte sich beeindruckt von dem, was die Zahnärzte in Kooperation mit den Pflegeheimen leisten: „Ich nehme viele Eindrücke mit, die noch lange nachhallen werden, und meine weitere politische Arbeit sicherlich beeinflussen werden.“